

Die Anrufer geben sich am Telefon z.B. als Verwandte in Not aus:

»Hallo, rate mal wer hier ist?«

»Nicklas, bist du das?«

»Ja, genau!«



**Der Anrufer kannte den Namen
des Enkels nicht. Der Name wurde
preisgegeben ohne es zu merken.
Weiter geht es vielleicht so:**

*»Ich hatte einen Unfall und brauche
dringend Geld, damit mein Unfallgegner
mich nicht anzeigt.*

*Ich schicke meinen Freund vorbei,
um das Geld abzuholen.«*

Keine unüberlegten Antworten geben

Geben Sie Fremden keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. Machen Sie keinerlei Zusagen am Telefon! Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Die Verbrecher sind in Gesprächsführung sehr gut geschult. Sie haben Erfahrung und wissen genau, wie man Antworten entlockt. Passen Sie auf! Geben Sie nichts preis!

Die »Corona-Krise«

... hat zu einer neuen Welle an Trickbetrügern geführt. Durch den Lockdown konnten weniger Einbrüche stattfinden, weil die Menschen zuhause waren und nicht verreisten. Nun häufen sich derzeit die Betrugsdelikte am Telefon. Corona hat aber auch Ängste bei den Menschen geschürt. Diese Ängste werden von den Kriminellen gezielt ausgenutzt, um sie zu täuschen. Wir geben Ihnen Tipps, wie Sie sich schützen können.

Falsche Scham ist fehl am Platz!

Falls Sie Opfer eines Trickbetrugs geworden sind: Scheuen Sie sich nicht, die Polizei zu informieren! Je schneller die Polizei informiert wird, um so schneller kann sie handeln. Dies kann helfen, weitere Fälle zu verhindern.

Schämen Sie sich nicht, mit Ihren Angehörigen darüber zu sprechen. In den meisten Fällen wollten die Opfer »nur helfen«. Hilfsbereitschaft ist ein hohes menschliches Gut und wichtig für unsere Gemeinschaft. Kriminelle nutzen dies schamlos aus.

Nicht Sie trifft Schuld, sondern den Täter!

Opfer von Betrug erhalten Hilfestellungen
beim Weissen Ring, Tel.: 116 006
harburg-kreis-niedersachsen.weisser-ring.de



Weitere Hinweise & Informationen finden Sie unter:
www.polizei-beratung.de • Tel.: 04105 • 62 00



POLIZEIKOMMISSARIAT
SEEVETAL



www.praeventionsrat-seevetal.de/projekte/trickbetrug

Aufkleber bitte abziehen & beim Telefon anbringen!

VORSICHT TRICKBETRUG



www.praeventionsrat-seevetal.de/projekte/trickbetrug

Ruf die Polizei!

**Betrüger geben sich
am Telefon häufig aus:**

- als Polizisten
- als Verwandte oder Freund eines Verwandten in Not (Enkeltrick)
- als Bankmitarbeiter
- als Microsoft-Mitarbeiter
- als Mitarbeiter eines Amtes oder Organisation (Gesundheitsamt, WHO, RKI u.a.)

Lass Dich nicht einwickeln!



POLIZEIKOMMISSARIAT
SEEVETAL



Der falsche Polizist

»Hier spricht die Polizei! Wir haben einen Einbrecher in der Nachbarschaft festgenommen. Er hatte einen Zettel mit ihrem Namen bei sich. Haben Sie Geld oder Wertgegenstände im Haus, die wir für Sie sichern müssen?«

Das Gewinnversprechen

Anruf einer angeblichen
Rechtsanwaltskanzlei:

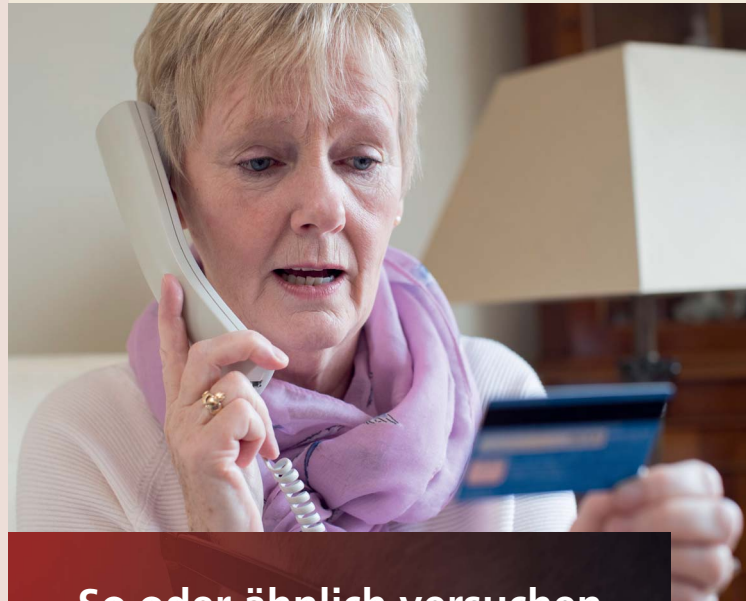
»Sie haben 40.000 € gewonnen.
Um das Geld zu bekommen, müssen Sie
zuvor eine Gebühr von 400 € bezahlen.
Ein Mitarbeiter der Kanzlei kommt
vorbei, um das Geld abzuholen.«

Der Trick mit Ihrer Bank

Falscher Richter oder
falsche Staatsanwältin ruft an:
»Ihr Bankberater hat Gelder veruntreut!
Wir müssen Ihr Guthaben schützen.
Heben Sie Ihr Geld ab, ein Mitarbeiter
von uns kommt vorbei und holt es
zur Verwahrung ab. Lassen Sie sich
Ihr Vorhaben nicht ausreden.
Die Bankmitarbeiter könnten
Komplizen sein.«

Der Corona-Trick

»Hier spricht ein Mitarbeiter
des Gesundheitsamts. Es ist möglich,
dass Ihr Geld mit dem Virus
infiziert ist. Wir holen
das Geld ab und bringen es
gereinigt zurück.«



**So oder ähnlich versuchen
Betrüger an Ihr Geld
zu kommen. Sie sind
dabei sehr geschickt darin,**

- sich als jemand anderes auszugeben
- falsche Sachverhalte vorzugaukeln
- Ihnen die richtigen Fragen zu stellen
- Sie über Privates oder Ihre Finanzen auszuhorchen
- Ihr Vertrauen zu erschleichen
- Gefahr in Verzug vorzutäuschen
- Druck auszuüben
- Angst einzujagen
- unbedachte Handlungen zu erzwingen
- Sie in ein langes Gespräch zu verwickeln

Kein Bargeld rausgeben!

Übergeben Sie niemals Bargeld, Schmuck oder Wertgegenstände an unbekannte Personen, auch nicht an angebliche Enkel Freunde, Polizisten, Bankberater, Mitarbeiter vom Gesundheitsamt und andere Fremde. Deponieren Sie es auch niemals an einem verabredeten Ort.

Einfach den Hörer auflegen!

Ruft Sie jemand an, der Sie nach Geld oder anderen Wertgegenständen fragt, bzw. einen Gewinn in Aussicht stellt, dann sagen Sie, dass Sie zurückrufen und legen einfach auf.

Achten Sie darauf, ob die Leitung nach dem Auflegen wirklich wieder frei ist!

Oft legen die Betrüger nicht auf und bleiben einfach in der Leitung, um zu überprüfen, wie Sie reagieren. Falls Sie ein Handy haben, nutzen Sie dieses, um die Polizei anzurufen. Haben Sie einen Notrufknopf für einen Pflegedienst? Dann drücken Sie diesen und informieren Sie dort über Ihre Lage. Gibt es eine Person im Haus, die Sie um Hilfe bitten können?

Polizei informieren!

Rufen Sie 110 an! Dabei ganz wichtig: Verwenden Sie niemals die Wahlwiederholungstaste Ihres Telefons. Die Betrüger arbeiten mit allen Tricks und lassen echte Telefonnummern (vom örtlichen Polizeirevier, von Ihrer Bank usw.) auf Ihrem Display erscheinen.

Keinen Eintrag im Telefonbuch.

Vornamen im Telefonbuch lassen ihr Alter erraten. Ein Eintrag im Telefonbuch erscheint meist automatisch auch im Internet und stellt ein Sicherheitsrisiko dar, weil Täter sich dort informieren. Brauchen Sie den Eintrag wirklich? Falls nicht, veranlassen Sie lieber die Löschung.